

Kapitel 2

Teil 1 des Buches "der evangelistischen Handlungen der Apostel".

Petrus (Kap. 2 – 12).

In Jerusalem (Kap. 2 – 7).

Im übrigen Judäa und in Samaria (Kap. 8 – 12).

Der Heilige Geist erscheint und alle hören ihren eigenen Dialekt

Apg 2:1

Und ^{i d} als der Tag des Pfingstfestes vollends erfüllt wurde, waren **alle zugleich an dem selben Ort**.

5Mo 16.9-12;
Apg 2.46;
5.12

καὶ ἐν τῷ συμπληροῦσθαι τὴν ἡμέραν τῆς πεντηκοστῆς ἦσαν * ὁμοῦ ἐπὶ τὸ αὐτό
| *^κAB - πάντες

3Mo 23.15-21; – Eines der Feste JHWH's im AB war das sog. "Fest der Wochen".
2Mo 23.16; Am 50. Tag nach dem Passa wurden die Erstlinge des gesäuerten Brotes dargebracht.
34.22

Das Fest wurde auch "Fest der Erstlinge der Weizenernte" genannt.

Hier – Dieser Tag des Pfingstfestes sollte die Erfüllung der AT-Prophetie werden.

alle zugleich an dem selben Ort:

Zitat StG: "Der Urgemeinde scheint schon früh mindestens ein Privathaus mit großen Räumen zur Verfügung gestanden zu haben (vgl. zu 1.13; 2.46; 12.12); ... Als Stätte des Pfingstgeschehens muss jedoch eher der Tempel (vgl. Lk 24.52) als ein anderes Haus gedacht werden, vielleicht schon die Halle Salomos (vgl. zu 5.12; 3.11) dafür spricht vor allem die rasch vorhandene Hörschar."

Anmerkung d Vf. - der Vers 2 lässt eher an ein großes Haus denken.

Apg 2:2

Und plötzlich entstand aus dem Himmel **ein Echo**, ebenso wie **ein** daherfahrendes, gewaltiges **Wehen**, und erfüllte das ganze Haus, wo sie waren **und** saßen.

Apg 16.25,26

καὶ ἐγένετο ἄφνω ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἦχος ὥσπερ φερομένης πνοῆς βιαίας καὶ ἐπλήρωσεν ὅλον τὸν οἶκον οὗ ἦσαν καθήμενοι

Apg 2:3

Und es erschienen ihnen durchgeteilte **Zungen** so wie **ein Feuer**, und es setzte sich auf e i -

Mt 3.11;
Lk 3.16

καὶ ὠφθησαν αὐτοῖς διαμεριζόμεναι γλῶσσαι * πυρός καὶ **ἐκάθισαν ἐφ' ἑνα ἕκαστον αὐτῶν

n e n jeden von ihnen.		* ^κ AB - ὡσεὶ **NA27 - ἐκάθισεν
Apg 2:4 Und sie wurden alle <i>mit</i> Heiligem Geist erfüllt und fingen an, <i>in anderen Zungen</i> zu sprechen, so, wie der Geist ihnen gab kundzutun.	Joh 14.17	καὶ ἐπλήσθησαν πάντες πνεῦμα τοῦ ἁγίου καὶ ἤρξαντο λαλεῖν ἑτέραις γλώσσαις καθὼς τὸ πνεῦμα ἐδίδου ἀποφθέγγεσθαι αὐτοῖς

Echo – ἦχος (*ächos*) – Hall, Echo (ULB); Lk 4.37; Hebr 12.19. Klang, Geräusch, Ton (BW); der Ton, der Schall (Sch). ἠχέω (*ächēō*) – schallen, hallen, tönen, rauschen (1Kor 13.1) (Kit).

Wörtl. übersetzt: Es geschah ein widerhallendes Geräusch wie von einem gewaltigen Wind. (AGF)

2Mo 32.28 – Etwa 7 Wochen nach dem Passa in Ägypten war die Gesetzgebung am Sinai (goldenes Kalb). Im göttlichen Gericht kamen 3000 Israeliten (keine Leviten) um.

Apg 2.41 – Aufgrund der Pfingstrede des Petrus kamen etwa 3000 Seelen zum Glauben.

Wehen / Feuer:

Ps 104.4; Hebr 1.7 – Wind und Feuer sind Autoritätssymbole göttlichen Handelns.

Zunge:

Hier – In Verbindung mit Vers 4 könnte man davon ausgehen, dass die Zungen ein Symbol für die anstehende Verkündigung des Evangeliums waren, die mit einem Sprachwunder (Hörwunder? Verse 6 u. 8) verbunden war.

Geist erfüllt:

Apg 2.16-18 – Petrus erklärt, dass es sich um die Erfüllung der Prophetie Joels handelt.

Apg 1.5; 11.15,16 – Jesus hatte dies ebenfalls angekündigt, bevor Er in den Himmel hinaufgenommen wurde.

Hier – Ist "mit Geist getauft" und "mit Geist erfüllt" etwas Verschiedenes?

Apg 4.31,33 – Nach dem flehentlichen Gebet von bereits geistesgetauften Gläubigen, wurden sie mit Geist "erfüllt" und erhielten Redefreiheit und Vermögenskraft. Das "Erfülltsein" ist offensichtlich die Dynamisierung zur Erfüllung einer Aufgabe, die nach außen sichtbar wird, während die Geistestaufe unsichtbar abläuft.

andere Zungen:

Hier u. Apg 2.6,8 – Der Geist gab ihnen die Fähigkeit, in anderen Sprachen (Zungen) zu reden.

kundtun – ἀποφθέγγομαι (*apophtheggomai*) – frei heraus verlauten lassen.

<p>Apg 2:5 Es waren aber ^hin Jerusalem wohnende Juden, gottesfürchtige Männer, von jeder Nation ^d unter dem Himmel.</p>	<p>Lk 2.25; Joh 12.20</p>	<p>ἦσαν δὲ εἰς ἱερουσαλὴμ κατοικοῦντες * ἄνδρες εὐλαβεῖς ἀπὸ παντὸς ἔθνους τῶν ὑπὸ τὸν οὐρανόν *AB - ἰουδαῖοι</p>
---	-------------------------------	---

Männer:

- 2Mo 23.17 – "Dreimal im Jahr erscheint all dein Männliches angesichts JHWHs, des Herrn."
Sieben Wochen vorher war das Passa. Viele, die deshalb nach Jerusalem gekommen waren, blieben offensichtlich bis Pfingsten in der Stadt.
- Apg 2.9,10 – Es waren Pilger aus verschiedenen Gegenden der Diaspora.
- Apg 2.14 – Es gab aber auch solche "Ausländer", die dort aus religiöser Überzeugung ihren festen Wohnsitz hatten.
- Apg 2.22,36 – Ein Vergleich zeigt, dass nicht nur "**Juden**", sondern Männer von ganz Israel anwesend waren.

<p>Apg 2:6 Als aber diese ^d Stimme entstand, kam die Menge zusammen und wurde verwirrt, da e i n jeder sie <i>in</i> dem eigenen Dialekt sprechen hörte.</p>	<p>Apg 10.46</p>	<p>γενομένης δὲ τῆς φωνῆς ταύτης συνήλθε το πλῆθος καὶ συνεχύθη ὅτι *ἤκουσεν ἕκαστος τῆ ἰδία διαλέκτῳ λαλούντων αὐτῶν *NA27 - ἤκουον εἰς</p>
---	------------------	--

<p>Apg 2:7 Sie entsetzten sich aber und staunten, sagend: Nimm wahr, sind nicht alle diese, die <i>da</i> sprechen, Galiläer?</p>	<p>Mk 14.70; Lk 22.59</p>	<p>ἐξίσταντο δὲ *ἅπαντες καὶ ἐθαύμαζον λέγοντες οὐχ ἰδοὺ ἅπαντες οὗτοί εἰσιν οἱ λαλοῦντες γαλιλαῖοι *fehlt in B</p>
---	-------------------------------	---

<p>Apg 2:8 Und wieso hören wir <i>sie</i>, ein jeder <i>in</i> unserem eigenen ^d Dialekt, in welchem wir geboren wurden?</p>		<p>καὶ πῶς ἡμεῖς ἀκούομεν ἕκαστος τῆ ἰδία διαλέκτῳ ἡμῶν ἐν ἧ ἐγενήθημεν</p>
---	--	---

Dialekt – διάλεκτος (*dialektos*) – 6x nur in Apg.; Zit. Sch: Die Sprache (eines Volkes im Gegensatz zu der eines anderen).

eigener Dialekt:

Apg 2.4; 1Kor 14 – Die "Zungenrede" hier unterscheidet sich von der in 1Kor 14 genannten außerordentlich. Es wurde hier kein Übersetzer benötigt.

Zit. HM: "Allerdings differieren die in Versen 9-11 genannten Völkerschaften nicht alle in der Sprache; aber doch sind mindestens 3, vielleicht 4 wirkliche Sprachen zu unterscheiden: Zend (Meder und Elamiter, nach Jes 21.2), Semitisch (Mesopotamier, Judäer, Araber), Griechisch (Asiaten und Ägypter), Lateinisch (Römer),"

Nimm wahr – s. bei Apg 1.10 (KK).

Galiläer:

Mt 26.73 – Einen Galiläer konnte man offensichtlich gut am Dialekt erkennen.
Lk 22.59; Joh 7.52 – "Galiläer" war, wie es scheint, keine positiv wahrnehmbare Herkunftsbezeichnung.

Zit. AGF: "Die galiläische Mundart war etwas Besonderes und gekennzeichnet durch verwirrende Gaumenlaute."

hören:

Hier Verse 6 u. 8 i.V.m. – Es fällt schwer anzunehmen, dass 120 Männer gleichzeitig in mehreren Sprachen reden, und man das verstehen kann. Könnte es nicht auch ein Hörwunder gewesen sein? Jeder Fremde hat seine Sprache **gehört**, ohne dass sie gesprochen wurde.

<p>Apg 2:9 Parther und Meder und Elamiter und ^d Bewohner ^d Mesopotamias, Judäas, außerdem auch Kappadokias, Pontos und ^d Asias,</p>	<p>1Petr 1.1; Apg 6.9</p>	<p>πάρθοι καὶ μῆδοι * καὶ οἱ κατωκοῦντες τὴν μεσοποταμίαν ἰουδαίαν τε καὶ καππαδοκίαν πόντον καὶ τὴν ἰσίαν *NA27 - Ἐλαμίται καὶ</p>
<p>Apg 2:10 von Phrygia, und auch Pamphylia, Ägypten und ^d Teilen Libyens gegen Kyrene <i>hin</i>, und die sich <i>hier</i> aufhaltenden Römer,</p>	<p>Apg 13.13; 16.6; Mt 2.15: Dan 11.43</p>	<p>φρυγίαν τε καὶ παμφυλίαν αἰγυπτον καὶ τὰ μέρη τῆς λιβύης τῆς κατὰ κυρήνην καὶ οἱ ἐπιδημοῦντες ῥωμαῖοι</p>
<p>Apg 2:11 Juden und auch Proselyten, Kreter und Araber – <i>wieso</i> hören wir sie <i>in</i> unseren ^d Zungen <i>von</i> den großen Taten ^d Gottes spre-</p>	<p>Gal 1.17; 4.25; Hebr 2.4</p>	<p>ἰουδαῖοί τε καὶ προσήλυτοι κρητες καὶ ἄραβες ἀκούομεν λαλοῦντων αὐτῶν ταῖς ἡμετέραις γλώσσαις τὰ μεγαλεῖα τοῦ θεοῦ</p>

chen?		
Apg 2:12 Sie entsetzten sich aber alle und <i>waren</i> ratlos, einer zum anderen sagend: Was mag dies sein?	Apg 10.17	ἐξίσταντο δὲ πάντες καὶ *διηποροῦντο ἄλλος πρὸς ἄλλον λέγοντες τί **θέλοι τοῦτο εἶναι *NA27 - διηπόρουν **NA27 - θέλει
Apg 2:13 Andere aber sagten spottend : Sie sind <i>mit</i> Süßwein angefüllt worden.	1Sam 1.14; Eph 5.18; Apg 2.15	ἕτεροι δὲ διαχλευάζοντες ἔλεγον ὅτι γλεύκουσ μεμεστωμένοι εἰσίν

Parther bis Araber:

Hier – Die genannten Gebiete umfassten den nördlichen, östlichen und südlichen Mittelmeerraum.

große Taten Gottes:

- Lk 1.49 – Das erinnert an das Lied der Maria, die sang: "... da der Vermögenmächtige mir Großes tat, ..."
- Apg 10.46 – Gleiches geschah nach der Rede des Petrus im Hause des Kornelius, als der Heilige Geist auf die Anwesenden fiel.
- Apg 1.22 – Die "großen Taten Gottes" betreffen hier das Christusgeschehen, "anfangend von der Taufe des Johannes bis zu dem Tag, an welchem er von uns weg hinaufgenommen wurde."

Was mag dies sein?

Hier – So fragten zweifellos die Glaubenden des AB.

Andere spotteten:

Hier u. Mt 28.17 – Die Reaktion von Ungläubigen oder Zweiflern war und ist immer dieselbe.

Petros erklärt das Wunder anhand der Schrift

Apg 2:14 Petros aber stand zusammen mit den Elfen auf , erhob seine ^d Stimme und erklärte ihnen laut: Männer , Judäer und alle, die <i>ihr in</i> Jerusalem wohnt, dies sei euch kund, und nehmt zu Ohren meine ^d Reden!	Apg 2.22	σταθεὶς δὲ ὁ πέτρος σὺν τοῖς ἑνδεκά ἐπήρην τὴν φωνὴν αὐτοῦ καὶ ἀπεφθέγγετο αὐτοῖς ἄνδρες ἰουδαῖοι καὶ οἱ κατοικοῦντες ἐν ρουσαλὴμ πάντες τοῦτο ὑμῖν γνωστὸν ἔστω καὶ ἐνωτίσασθε τὰ ῥήματά μου
--	----------	---

Apg 2:15 Denn diese sind nicht berauscht, wie ihr annehmt, denn es ist die dritte Stunde des Tages,	1Thes 5.7	οὐ γὰρ ὡς ὑμεῖς ὑπολαμβάνετε οὗτοι μεθύουσιν ἔστιν γὰρ ὥρα τρίτη τῆς ἡμέρας
Apg 2:16 sondern dies ist, ^d was durch den Propheten Joel geredet worden ist:		ἀλλὰ τοῦτό ἐστιν τὸ εἰρημένον διὰ τοῦ προφήτου ἰωήλ

Petros - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

Petros stand auf und erklärte:

Apg 1.15 – Nach der Festnahme Jesu hatte Petros Ihn verleugnet. Nach der Lk 22.32 Hinaufnahme Jesu erfüllte sich dessen Vorhersage: "Und *wenn* du einst zurückkehrst, stärke deine ^dBrüder."

Männer ... – siehe bei Apg 2.22 (KK).

dritte Stunde:

Hier u. Joh 11.9 – Die jüdische Zeitählung besagt, dass es 12 Stunden des (hellen) Tages gibt. Dieser Zeitabschnitt begann morgens um 6 Uhr. Die dritte Stunde war demnach 9 Uhr Vormittags.

Jes 5.11 – Es entsprach nicht der israelitischen Lebensweise morgens Wein zu trinken. "Weh, die frühmorgens sich erhebend nach Rauschtrank rennen, ..." (NHT)

dies ist, was durch ... Joel geredet worden ist:

Joe 3.1-5 – Ob Petros hier sagt "dies ist" oder ob er sagen würde "dies ist die Erfüllung ...", ist m.E. nicht zu unterscheiden. Es hatte sich nicht die gesamte Prophetie Joels erfüllt, sondern nur der Teil, der die Ausgießung des Geistes beschrieb.

Apg 2:17 "Und es wird in den letzten Tagen sein , sagt ^d Gott: Ich werde von meinem ^d Geist auf alles Fleisch ausgießen, und eure ^d Söhne und eure ^d Töchter werden prophezeien, und eure ^d Jünglinge werden Visionen sehen, und eure ^d Ältesten werden Träume träumen.	Jes 2.2; Mi 4.1; 2Tim 3.1; Hebr 1.2	καὶ ἔσται ἐν ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις λέγει ὁ θεός ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου ἐπὶ πᾶσαν σάρκα καὶ προφητεύσουσιν οἱ υἱοὶ ὑμῶν καὶ αἱ θυγατέρες ὑμῶν καὶ οἱ νεανίσκοι ὑμῶν ὄρασεις ὄψονται καὶ οἱ πρεσβύτεροι ὑμῶν ἐνυπνίους ἐνυπνιασθήσονται
--	--	--

<p>Apg 2:18 Und sogar auf meine ^d Sklaven und auf meine ^d Sklavinnen werde ich in jenen ^d Tagen von meinem ^d Geist ausgießen, und sie werden prophezeien.</p>		<p>καί γε ἐπὶ τὰς δούλας μου καὶ ἐπὶ τοὺς δούλους μου ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου καὶ προφητεύουσιν</p>
<p>Apg 2:19 Und ich werde Wunder geben oben im ^d Himmel und Zeichen unten auf der Erde: Blut und Feuer und Dunst des Rauches.</p>	<p>EH 6.12; 16.14</p>	<p>καὶ δώσω τέρατα ἐν τῷ οὐρανῷ ἄνω καὶ σημεῖα ἐπὶ τῆς γῆς κάτω αἷμα καὶ πῦρ καὶ ἀτμίδια καπνοῦ</p>
<p>Apg 2:20 Die Sonne wird verwandelt werden ^hin Finsternis und der Mond ^hin Blut, ehe der große und aufscheinende Tag des Herrn kommt.</p>		<p>ὁ ἥλιος μεταστραφήσεται εἰς σκότος καὶ ἡ σελήνη εἰς αἷμα πρὶν ἔλθειν ἡμέραν κυρίου τὴν μεγάλην * *AB - καὶ ἐπιφανῆ</p>
<p>Apg 2:21 Und es wird sein: Jeder, „der sich auf den Namen des Herrn beruft“^{kj}, wird gerettet werden.“</p>	<p>Ps 86.5; Joe 2.32; 1Kor 1.2</p>	<p>καὶ ἔσται πᾶς ὃς ἂν ἐπικαλέσῃται τὸ ὄνομα κυρίου σωθήσεται</p>

es wird in den letzten Tagen sein:

Hier V. 17 – Mit diesem Zusatz weist Petrus darauf hin, dass es sich hier um endzeitliche Ereignisse handelt.

Letzte Tage sind, je nach Bezug, im engeren oder weiteren Sinn:

- a) – 2Petr 3.8 - die 2000 Jahre seit Golgatha entsprechen zwei Gottestagen (vgl. Ps 90.4) .
Apg 2.17 - mit Beginn der Ekklesia.
- b) – Dan 9.27 - gemäß der "Woche des Bundes" sind es die letzten 7 Jahre dieses Äons.
- c) – 2Thes 2.7 (KK); 1Joh 2.18,19 - i.V.m. der Ekklesia einige Zeit vor der Entrückung ("aus der Mitte werde" u. "es ist die letzte Stunde") , sowie den Abschluss ihrer Haushaltung umfassend, der zeitlich in die "Woche des Bundes" hineinreichen könnte.
2Tim 3.1 - "Dies aber wisse, dass in den letzten Tagen sich schwierige Zeitpunkte einstellen werden..." (KK) [Vgl. a. 1Tim 4.1]
1Petr 1.20 - es ist die letzte Zeit dieses bösen Äons, der auch Äons dieses Kosmos genannt wird (vgl. Eph 2.2 αἰῶν τοῦ κόσμου).

Tag - biblisch kann ein Tag wie folgt gedeutet werden:

3Mo 23.32	- von Abend bis Abend	= 24 Stunden
Joh 11.9	- von Morgen bis Abend	= 12 Stunden
Hes 4.6	- ein prophetischer Tag	= 1 Jahr
2Petr 3.8 (KK)	- ein prophetischer Tag	= 1000 Jahre
Ps 90.4	- prophetisch Tag u. Nacht	= 5000 Jahre ¹
Mk 13.20	- ein verkürzter Tag	= 3 1/2 Jahre

alles Fleisch:

Hier - Im Nahzusammenhang ist unter "alles Fleisch" Israel zu verstehen.

eure Söhne, Töchter, Jünglinge, Älteste, Sklaven, Sklavinnen:

Hier - Der Hinweis auf "**eure**" bestätigt, dass es um das Volk Israel geht. (Nicht um den Staat!)

Joe 3.1-5 - Der Quelltext wendet sich an Israel, somit auch die prophetische Erfüllung.

Geist ausgießen:

Hier - Die Ausgießung des Geistes war der Beginn der Erfüllung von Joels Prophezeiung.

Zeichen – Himmel, Erde, Sonne, Mond:

Hier - Die Zeichen sind eine abschließende Erfüllung der Prophezeiung Joels, die noch aussteht.

Tag des Herrn:

Hier - Der "Tag des Herrn" ist ein Gerichtstag und ist zu unterscheiden vom "Tag Jesu Christi" (Christi Jesu, Christi, Jesu); s. im Anhang von KK-Band 9 oder 10 den Vergleich aller Stellen: 1Kor 1.8; 5.5; 2Kor 1.14; Phil 1.6,10; 2.16.

1Thes 5.2 - "Denn ihr selbst wisst genau, dass *der* Tag *des* Herrn gleichwie *ein* Dieb in *der* Nacht, *ja* ebenso, kommt."

2Petr 3.10,12; 1Thes 5.4 - Der Tag des Herrn betrifft die Erde und die dazugehörigen Himmel, und diejenigen darin, die in Finsternis sind. Dieser Tag wird auch als der "Tag Gottes" bezeichnet.

der sich auf den Namen des Herrn beruft, wird gerettet werden:

Röm 10.13 - "... denn jeder, ^{ki}der sich auf den Namen *des* Herrn beruft^{ki}, wird errettet werden."

Apg 4.12 - "Und es ist in keinem anderen die Rettung, denn auch kein anderweitiger Name unter dem Himmel ist *den* Menschen ^d gegeben

¹ Gemäß Ps 90.4 besteht der helle Tag aus 1000 Jahren und eine Nachtwache ebenso. Da es vier Nachtwachen gibt, kommt der ganze prophetische Tag auf 5000 Jahre.

worden, in welchem nötig *ist*, uns zu retten."

Anmerkung zur Textabweichung Joel 3.1-5 zu Apg 2.17-21:

Original AT	Zitat NT
V. 1 – Und es wird danach also: ausgießen werde ich meinen Geist ...	V. 17 – Und es wird in den letzten Tagen sein, sagt Gott, ausgießen werde ich von meinem Geist ...
-- fehlt im Hebräischen und in LXX ganz.	V. 18 – und sie werden prophezeien.
V. 4 – der große und gefürchtete Tag. Hebr. וְהָיָה יוֹם רָבִי [WöHaNO-RA].	V. 20 – der große und aufscheinende Tag. Mgl. Ableitung von "sehen", Hebr. רָאָה [RaAH].

Petrus bezeugt die Auferstehung und Erhöhung des Christus gemäß der Schrift

<p>Apg 2:22 Männer, Israeliten, hört diese ^d Worte: Jesus, den Nazoraier, <i>ei-nen</i> Mann, <i>der</i> ^h euch von ^d Gott aufgezeigt worden ist <i>in Vermögenkräften und Wundern und Zeichen</i>, welche ^d Gott durch ihn in eurer Mitte tat, – so, wie ihr selbst wahrnehmt –,</p>	<p>Mt 2.23; 9.8; Joh 1.45; 19.19; Apg 4.10</p>	<p>ἄνδρες ἰσραηλιταὶ ἀκούσατε τοὺς λόγους τούτους ἰησοῦν τὸν ναζωραῖον ἄνδρα ἀποδεδειγμένον ἀπὸ τοῦ θεοῦ εἰς ὑμᾶς δυνάμεσι καὶ τέρασι καὶ σημείοις οἷς ἐποίησεν δι' αὐτοῦ ὁ θεὸς ἐν μέσω ὑμῶν καθὼς αὐτοὶ οἴδατε</p>
<p>Apg 2:23 diesen, <i>der gemäß dem festgesetzten Heilsratschluss und Vorkenntnis</i> ^d Gottes <i>herausgegeben wurde</i>, <i>habt</i> ihr durch die Hand Gesetzloser angeheftet <i>und beseitigt</i>.</p>	<p>Apg 3.18; 4.28; 13.27; Lk 22.37; 2.8; Apg 4.10,11; 5.30; 7.52</p>	<p>τοῦτον τῇ ὀρισμένῃ βουλῇ καὶ προγνώσει τοῦ θεοῦ ἔκδοτον διὰ χειρὸς ἀνόμων προσπήξαντες ἀνείλατε</p>

Männer, Israeliten:

Folgende Aufstellung soll zeigen, dass es im Heilsplan Gottes eine Ordnung gibt. Alle evangelistischen Aktionen betreffen von Anfang an Israeliten und den daraus erwählten Leib des Christus.

Siehe dazu auch das Thema "Israel" auf www.bibelthemen.de oder in dem Buch "Bibelthemen von A-Z" daselbst.

Apg 1.11 – Männer, Galiläer ... Männer in weißer Bekleidung sprechen zu den Aposteln.

Apg 1.16 – Männer, Brüder ... Petrus spricht zu einer Menge von 120 Personen.

- Apg 2.14 – Männer, Judäer ... Petrus und die Apostel zu einer Menge "Ausländer" (Juden von jeder Nation, Apg 2.5; das ganze Haus Israel Apg 2.36)
- Apg 2.22 – Männer, Israeliten ... Petrus spricht zu einer Menge "Ausländer" (Juden von jeder Nation, Apg 2.5; das ganze Haus Israel Apg 2.36)
- Apg 2.29 – Männer, Brüder ... Petrus spricht zu einer Menge "Ausländer" (Juden von jeder Nation, Apg 2.5; das ganze Haus Israel Apg 2.36)
- Apg 2.37 – Männer, Brüder ... Die Menge "Ausländer" redet die Apostel an.
- Apg 3.12 – Männer, Israeliten ... Petrus spricht in Jerusalem zum Volk.
- Apg 5.35 – Männer, Israeliten ... Gamaliel spricht im Synedrium.
- Apg 7.2 – Männer, Brüder und Väter ... Stephanos spricht im Synedrium.
- Apg 13.15 – Männer, Brüder ... Der Synagogenvorsteher von Antiochia in Pisidien spricht zu Paulus und Barnabas.
- Apg 13.16 – Männer, Israeliten ... Paulus spricht in der Synagoge von Antiochia in Pisidien.
- Apg 13.26 – Männer, Brüder, Söhne des Geschlechts Abrahams ... Paulus spricht in der Synagoge von Antiochia in Pisidien.
- Apg 13.38 – Männer, Brüder ... Paulus spricht in der Synagoge von Antiochia in Pisidien.
- Apg 15.7 – Männer, Brüder ... Petrus spricht zu den Aposteln und Ältesten in Jerusalem.
- Apg 15.13 – Männer, Brüder ... Jakobus spricht über "das Volk für seinen Namen".
- Apg 17.22 – Männer, Athener ... Paulus redet inmitten des Areios Pagos.
- Apg 19.35 – Männer, (κ) Brüder (κ^oAB - ἐφέσιοι Epheser) ... Der Schriftführer beruhigt die aufgebrachte Menge im Theater von Ephesos.
- Apg 21.28 – Männer, Israeliten ... Juden aus der Provinz Asia schreien in der Weihestätte.
- Apg 22.1 – Männer, Brüder und Väter ... Paulus spricht auf den Stufen der Burg Antonia zum Volk.
- Apg 23.1,6 – Männer, Brüder ... Paulus redet vor dem Synedrium.
- Apg 28.17 – Männer, Brüder ... Paulus spricht zu den Ersten der Juden in Rom.

Vermögenskräfte, Wundern und Zeichen:

- Hier – Petrus erklärt, wie Gott seinen Sohn, der Göttlichkeit besitzt, als solchen bestätigt hat.
- Joh 5.36; 9.30-33; Apg 10.38 – Die Zeichen belegen, dass der Vater-Gott Ihn gesandt hat.
- Joh 2.11 – Die Zeichen offenbaren die göttliche Herrlichkeit.

gemäß dem festgesetzten Heilsratschluss und Vorkenntnis Gottes:

Die Erniedrigung des Gottessohnes und Sein Sterben am Pfahl auf Golgatha waren in der Verfehlung des gesamten Kosmos begründet. Sein Sterben war im Heilsplan Gottes festgelegt. Es ist daher sinnlos, wenn Christen Juden beschimpfen, sie hätten Jesus umgebracht. Die nachfolgenden Bibeltexte mögen auch diese irrige Meinung korrigieren.

Wer hat Christus an den Pfahl gebracht [gr. stauroō]?

Mt 27.22,23; Mk 15.13,14; Apg 2.36; 4.8-10; Sach 13.6	Die Juden (Israel).
Mt 27.35; Mk 15. 24,25	Die römischen Soldaten.
1Kor 2.8	Die Fürsten dieses Äons.
1Jo 2.2; Jes 53. 4,5	Alle Bewohner des Kosmos.
Kol 1.19,20	Das ganze All.
Joh 10.15,17,18	Jesus selbst gab Seine Seele für die Schafe.
Jes 53.10; Sach 3.8; 13.7	JHWH hat IHN zerschlagen.

Apg 2:24 "Den ließ Gott auferstehen, lösend die Wehen des Todes, weil keine Vermögenskraft war , von ihm selbst gehalten zu werden.	Apg 17.31; Kol 1.18	ὁν ὁ θεὸς ἀνέστησεν λύσας τὰς ὀδύνας τοῦ θανάτου καθότι οὐκ ἦν δυνατὸν κρατεῖσθαι αὐτὸν ὑπ' αὐτοῦ
--	------------------------	---

Den ließ Gott auferstehen:

- Joh 11.25 – Jesus ist die Auferstehung und das Leben in Person.
- 1Petr 1.3 – Durch die Auferstehung des Christus haben wir eine lebende Erwartung.
- 1Kor 15.13,14 – Ohne Seine Auferstehung wäre unser Glaube sinnlos.
- 1Kor 15.32 – "Wenn Gestorbene nicht erweckt werden, so mögen wir essen und trinken, denn morgen sterben wir."
Paulus zitiert Jes 22.13 wörtlich aus LXX. Wozu das alles, wenn es keine Auferstehung gibt? Dann sollten wir das bisschen irdisches Leben genießen, und uns nicht für "Nichts" abmühen!
- Joh 14.20;
17.11,21-23 – Seit Seiner Auferstehung gehören auch Seine Leibesglieder wieder zu dieser wesenhaften Einheit von Vater, Sohn und Söhnen.
- EH 1.18 – Seit Seiner Auferstehung hat Jesus die Schlüssel des Todes und

des Hades, d.h. von den Aufenthaltsräumen der Gestorbenen. Er entscheidet wer dort ein- und ausgeht.

- Eph 1.19,20 – Seit der Auferstehung Jesu sind alle Gotteskräfte zur Wirkung gekommen.
 - δύναμις [*dynamis*] - Vermögenskraft;
 - ἐνέργεια [*energeia*] - Energie, w. Innenwirkung;
 - κράτος [*kratos*] - Haltekraft;
 - ἰσχὺς [*ischys*] - Stärke.
- Joh 11.25,26 – Die Seele des "Glaubenden" muss nun nicht mehr in einen Aufenthaltsraum Gestorbener hinein, sondern kann mit dem Geist nach "oben" (zum Herrn) gehen.

Wehen des Todes:

- Ps 18.5,6 – "... die Bande des Scheols umringten mich, es ereilten mich die Fallstricke des Todes. In meiner Bedrängnis rief ich zu Jehova, und ich schrie zu meinem Gott; er hörte aus seinem Tempel meine Stimme, und mein Schrei vor ihm kam in seine Ohren." (ELO)

Anmerkung: Die Differenz der Begriffe in AT = Bande, Stricke, Fesseln und NT = Wehen liegt daran, dass die Wörter die gleiche Wortwurzel haben und nur unterschiedlich vokalisiert sind. Wortwurzel = Hebr. חבל.

Strick = חבל [ChäBhäL]; 2Sam 22.6; Jos 2.15; Wehe = חֲבַל [CheBhäL]; Jes 66.7. Wenn man den Strick, o. die Fessel als "Umstrickendes" versteht, und auch die Wehe als etwas "Umstrickendes" sehen kann (s. DÜ), dann ist der obige Unterschied verschwunden.

Vermögenskraft - δύναμις (*dynamis*) – s. bei Apg 1.8.

weil keine Vermögenskraft war:

- Ps 16.8-11; Apg 2.27 – Es war keine Vermögenskraft des Todes da, weil es längst prophetisch festgelegt war, dass Jesu auferstehen würde.

<p>Apg 2:25 Denn David sagt ^hüber ihn: "Ich sah den Herrn fortwährend vor meinem Angesicht, da er zu meiner Rechten ist, auf dass ich nicht erschüttert würde.</p>	<p>Apg 13.32-36; Ps 110.5; 62.2,6</p>	<p>δαυεῖδ ὁ γὰρ λέγει εἰς αὐτόν προορώμην τὸν κύριόν *μου ἐνώπιόν μου διαπαντός ὅτι ἐκ δεξιῶν μου ἔστιν ἵνα μὴ σαλευθῶ *fehlt in AB</p>
<p>Apg 2:26 Deswegen wurde mein ^d Herz erfreut, und meine ^d Zunge jubelte, aber auch noch mein ^d</p>	<p>Ps 22.22-24</p>	<p>διὰ τοῦτο ἠψφράνθη μου ἡ καρδία καὶ ἠγαλλιᾶσατο ἡ γλῶσσά μου ἔτι δὲ καὶ ἡ σάρξ μου κατασηνώσει ἐπ' ἐλπίδι</p>

Fleisch wird aufgrund der Erwartung zelten,		
Apg 2:27 da du meine ^d Seele nicht ^h im Hades verlassen wirst, aber <i>auch</i> nicht deinem ^d Huldiger geben wirst, Verwesung wahrzunehmen.	Ps 49.15; 1Kor 15.55; EH 1.18	ὅτι οὐκ ἐγκαταλείψεις τὴν ψυχὴν μου εἰς ἄδην οὐδὲ δώσεις τὸν ὄσιόν σου ἰδεῖν διὰ φθοράν
Apg 2:28 Du <i>machst</i> mir Wege des Lebens bekannt. Du wirst mich vollständig <i>mit</i> Frohsinn <i>erfüllen mit-</i> tels deines ^d Angesichtes. "	Joh 11.25; 14.6; Ps 4.6,7; 17.15; 25.4	ἐγνώρισάς μοι ὁδοὺς ζωῆς πληρώσεις με εὐφροσύνης μετὰ τοῦ προσώπου σου

Petrus zitiert hier Ps 16.8-11 und deutet diesen Ausspruch Davids auf die Auferstehung Jesu. Da Ps 16 eine eindeutige Prophetie auf den Messias ist, und David ein Christusdarsteller ist, weist die Schilderung in prophetischer Weise darauf hin, dass die Seele Jesu nicht im Scheol (Hades) bleiben würde und Sein Fleisch nicht verwesen würde.

Deswegen wurde mein Herz erfreut und meine Zunge² (AT = Herrlichkeit) jubelte:

- Ps 16.9 – Das in Apg 2,27 (Ps 16.10) Geschilderte geschah zur Freude der Ekklesia! Sie ist die Herrlichkeit des Herrn. Daher heißt es hier (Ps 16.9): "Daher freut sich mein Herz und frohlockt meine Herrlichkeit, ..." (DÜ)
Leider ersetzen die meisten Übersetzer³ das hebr. Wort für "Herrlichkeit" mit dem Wort "Seele"⁴ und verschütten damit eine wichtige heilsgeschichtliche Wahrheit.

כְּבוֹדִי וַיִּגַּל לְבָבִי שִׂמְחָה לָכֵן
Herrlichkeit meine frohlockt und Herz mein sich freut daher ← (Leserichtung)

- 1Kor 11.7b; Eph 5.23-25, 32 – Die Frau ist die Herrlichkeit des Mannes, und damit Darstellerin der Ekklesia.
- Jer 31.22 – Die Frau umgibt den Mann, d.h. die Herrlichkeit umgibt das Haupt. Das Männliche ist im Zentrum; das Weibliche ist die Umgebung.
- Eph 1.22,23 – Der Christus als Haupt wird von Seiner Ekklesia, Seiner Herrlichkeit, umgeben.

² Die LXX gibt das Wort mit "Zunge" wieder.

³ PFL u. DÜ = Herrlichkeit; The New American Standard Bible = glory;

⁴ Seele steht nicht im Grundtext, sondern Herrlichkeit; Hebr. כְּבוֹדִי KaBhOD!

Paulus erklärt den Text auf seiner ersten Missionsreise in der Synagoge von Antiochia in Pisidien wie folgt:

Apg 13.35-37 – "Deshalb sagt er auch in *einem* anderen *Psalm*: "Du wirst deinem Huldiger nicht geben, die Verwesung wahrzunehmen." Denn David, *der gemäß* dem Willen ^d Gottes *als* Unterknecht *dem* eigenen Geschlecht *diente*, entschlief^o und wurde zu seinen ^d Vätern *dazu*-gelegt und nahm Verwesung wahr. "Der aber, *den* ^d Gott erweckte, nahm Verwesung nicht wahr."

Hades – s. bei Apg 2.31 (KK).

mittels deines Angesichtes:

- Hier – Das "μετὰ τοῦ προσώπου σου" könnte man auch als "zusammen mit deinem Angesicht" lesen.
- 2Mo 33.14 – Das Angesicht Gottes ist der Christus.
- 1Joh 3.2 – Alle Leibesglieder des Christus werden in der Vollendung Ihm Gleiche sein.

<p>Apg 2:29 Männer, Brüder, es ist erlaubt, mit aller Redefreiheit betreffs des Patriarchen David zu euch zu sagen, dass auch er zum <i>Lebensende</i> kam und begraben wurde und seine ^d Grabstätte bis zu diesem ^d Tag inmitten von uns ist.</p>	<p>Apg 7.8,9; Hebr 7.4; Apg 13.36; 1Kö 2.10</p>	<p>ἄνδρες ἀδελφοί ἐξὸν εἶπειν μετὰ παρηρησίας πρὸς ὑμᾶς περὶ τοῦ πατριάρχου δαυεὶδ ὅτι καὶ ἐτελεύτησεν καὶ ἐτάφη καὶ τὸ μνημα αὐτοῦ ἔστιν ἐν ἡμῖν ἄχρι τῆς ἡμέρας ταύτης</p>
<p>Apg 2:30 <i>Da</i> er nun <i>ein</i> Prophet war und wahrnahm, dass ^d Gott ihm im Eid geschworen hatte, aus der Frucht seiner Lenden einen auf seinen ^d Thron zu setzen,</p>	<p>Ps 132.11; Mk 12.36; 2Petr 1.21</p>	<p>προφήτης οὖν ὑπάρχων καὶ εἶδὼς ὅτι ὄρκω ὤμοσεν αὐτῷ ὁ θεὸς ἐκ καρποῦ τῆς ὀσφύος αὐτοῦ καθίσαι ἐπὶ τὸν θρόνον αὐτοῦ</p>
<p>Apg 2:31 hat er voraus wahrnehmend betreffs der Auferstehung des Christus gesprochen, dass er weder ^him Hades verlassen wurde noch sein ^d Fleisch Verwesung wahrnahm.</p>	<p>1Petr 1.11,12; Apg 2.27; 13.35; Ps 16.10</p>	<p>προϊδὼν ἐλάλησεν περὶ τῆς ἀναστάσεως τοῦ χριστοῦ ὅτι οὐτε ἐγκατελείφθη εἰς ἄδην οὔτε ἡ σὰρξ αὐτοῦ εἶδεν διαφθοράν</p>

<p>Apg 2:32 Diesen ^d Jesus <i>ließ</i> ^d Gott auf- erstehen, ^wdessen wir alle Zeugen sind.</p>	<p>Apg 2.24; 3.15; 4.33; 5.32; 10.39ff</p>	<p>τοῦτον τὸν ἰησοῦν ἀνέστησεν ὁ θεός οὐ πάντες ἐσμεν ἡμεῖς μάρτυρες</p>
--	--	--

Männer ... – siehe bei Apg 2.22 (KK).

alle Redefreiheit – παρρησία (*parräsia*) – Wörtlich: alle-Rede[*freiheit*]), Subst. fem. (WENT – Mk 8.32).

Wörtl. Allfließen | mit klaren Worten | sich in der Öffentlichkeit geltend machen (ULB).

Die Freimütigkeit, Rückhaltlosigkeit, Offenheit im Reden (Sch).

I) die Offenheit:

1) d. Freiheit zu reden / sprechen, Unreserviertheit in der Rede; offenes / ehrliches / frei heraus Reden, ohne lange Umschweife oder Verschleierungsversuche.

2) Die Öffentlichkeit; öffentlich; Joh 7.4.

II) Die Freimütigkeit:

1) Freimütige, und furchtlose Zuversicht, Courage, froher Mut, sicheres / unerschrockenes Auftreten (im Hinblick auf höhergestellte Personen oder Gott) (ST).

Davids Grabstätte ist inmitten von uns:

Hier u. Ps 16; – Für David haben sich die Verheißungen Gottes bis jetzt nur teilweise erfüllt.

Hes 37.24 – Er wird erst im Millennium als Regent regieren.

Gott ihm im Eid geschworen hatte, aus der Frucht seiner Lenden einen auf seinen Thron zu setzen:

2Sam 7.12ff – Gott erfüllte die Prophetie zunächst mit Davids Sohn Salomo.

Jer 23.3; – Der Zielsame der Samenlinie der Verheißung (s. S. 461) ging
33.15; Joh 7. später auch aus ihm hervor.

42; Gal 3.16;

2Tim 2.8

voraus wahrnehmend betreffs der Auferstehung des Christus gesprochen:

Hier – Da David ein Prophet Gottes war, konnte er "voraus wahrnehmen", dass der Messias auferstehen würde.

Hades – ᾅδης (*hadäs*) 10x (byz 11x) – Übersetzt: Ungewahrbarer. Im Hebräischen wird dieser Totenraum mit **שְׁאוֹל** **Schö°O'L** bezeichnet (Ps 16.10; A2.27). ᾅδης hA'DES ist nicht nur der Name für einen verschließbaren Totenraum (EH 1.18), sondern auch für dessen Herrscher (EH 6.8) (WOKUB/442). **שְׁאוֹל** Schö°O'L: Der Name des **Fragereiches** (im Grundtext weiblich Joh 5.15) und seines Herrschers (im Grundtext männlich Hi 26.6), des Fraglichen. Der **שְׁאוֹל** Schö°O'L ist einer der Totenräume, dessen Name sich von dem Wort **שָׁאַל** [SchaA'L] be-, er-, fragen ableitet. (WOKUB 697).

Die LXX übersetzt das hebr. Wort Scheol mit dem grie. Begriff Hades. Auch die alttestamentlichen Zitate im NT beweisen diese Übereinstimmung.

- Apg 2.25-27 – "Denn David sagt ^hüber ihn: "Ich sah den Herrn fortwährend vor meinem Angesicht, da er zu meiner Rechten ist, auf dass ich nicht erschüttert würde. Deswegen wurde mein ^d Herz erfreut, und meine ^d Zunge jubelte, aber auch noch mein ^d Fleisch wird *aufgrund der* Erwartung zelten, da du meine ^d Seele nicht ^him Hades verlassen wirst, aber *auch* nicht deinem ^d Huldiger geben wirst, Verwesung wahrzunehmen."
- Ps 16.8-10 – Der Quelltext dazu lautet: "Ich habe JHWH stets vor Augen; weil er zu meiner Rechten ist, werde ich nicht wanken. Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Herrlichkeit⁵. Auch mein Fleisch wird in Sicherheit ruhen. Denn meine Seele wirst du dem Scheol nicht lassen, wirst nicht zugeben, dass dein Frommer die Grube sehe."
- Jes 38.10; Mt 16.18 – Der Scheol ist ein Ort mit mehreren "Pforten" oder "Toren", durch die man aus- oder eingeht.
- 1Sam 2.6 – "JHWH *ist der* Tötende und *der* Belebende, *der* Hinabbringende *in den* Schö°O'L, und er *bringt* herauf." (DÜ)
- Pred 9.10 – Es ist ein Ort passiver Existenz.
- Ps 31.18 – Die eigene "Weisheit" der Frevler ist verstummt.
- Jes 14.9-11 – Die Tod-Erschlafften (מַרְפָּאִי [RöPha°iJM]) nehmen aber etwas wahr.
- EH 1.18 – Die Schlüssel zum Scheol hat seit Seiner Auferstehung Jesus.
- Hebr 2.14 – Weil Christus "... durch den Tod den unwirksam gemacht *hat*, der die Haltekraft des Todes hat, dies ist den Teufel, ..."

Diesen Jesus *ließ* Gott auferstehen:

- Apg 10.40,41; – Für dieses Ereignis gab es viele **Zeugen**.
1Kor 15.5,6

S. dazu a. bei Apg 2.24 (KK).

Apg 2:33 Da er nun in der Rechten ^d Gottes erhöht wurde, außerdem <i>auch die</i> Verheißung des Heiligen Geistes seitens des Vaters nahm, goss er dieses aus, ^w was ihr erblickt und hört.	Ps 118.16-23; Apg 5.31; Eph 1.20-23; Phil 2.9-11; Hebr 10.12	τῆ δεξιᾷ οὖν τοῦ θεοῦ ὑψωθείς τὴν τε ἐπαγγελίαν τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου λαβὼν παρὰ τοῦ πατρὸς ἐξέχεεν τούτο ὃ ὑμεῖς βλέπετε καὶ ἀκούετε
---	--	---

⁵ Die Herrlichkeit des Christus ist Seine Ekklesia! (Röm 15.7; 1Kor 11.7; 2Kor 1.20; 4.6; 8.23; Eph 3.21) Außerdem ist das ein Zeugnis für die Göttlichkeit Jesu. Der "Herr" des NT ist "JHWH" des AT.

<p>Apg 2:34 Denn nicht David stieg <i>hinauf</i>^h in die Himmel. Er sagt aber selbst: "Der Herr sagte zu meinem^d Herrn: Setze dich zu meiner Rechten,</p>	<p>Mt 22.42-45; Mk 12.36; Lk 20.43; Hebr 1.13</p>	<p>οὐ γὰρ δαυεὶδ ἀνέβη εἰς τοὺς οὐρανοὺς λέγει δὲ αὐτός εἶπεν * κύριος τῷ κυρίῳ μου κάθου ἐκ δεξιῶν μου *^κΑ - ὁ</p>
<p>Apg 2:35 bis ich deine Feinde <i>zum</i> Schemel deiner^d FüÙe setze!"</p>	<p>1Kor 15.25,28</p>	<p>ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθροὺς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου</p>
<p>Apg 2:36 Das ganze Haus Israel wisse daher sicher, dass^d Gott ihn sowohl zum Herrn als auch zum Christus machte, diesen^d Jesus, "den ihr anpfehlet.</p>	<p>Röm 9.3-6; Apg 4.11,12; 5.31</p>	<p>ἀσφαλῶς οὖν γινωσκέτω πᾶς οἶκος ἰσραὴλ ὅτι καὶ κύριον αὐτὸν καὶ χριστὸν ἐποίησεν ὁ θεὸς τοῦτον τὸν ἰησοῦν ὃν ὑμεῖς ἐσταυρώσατε</p>

Da er nun *in der Rechten^d Gottes erhöht wurde:*

- 4Mo 21.8,9 – Mose erhöhte eine Kupferschlange als Mahnzeichen (DÜ; Banerstange BR). Dies gilt als prophetisches Vorbild für die Erhöhung des Gesalbten am Fluchholz auf Golgatha.
- Joh 8.28; 18.40 – Jesus sagte zu den Juden: "Wenn ihr den Sohn des Menschen erhöht ..." Obwohl die Römer Ihn buchstäblich am Fluchholz erhöhten, waren es in erster Linie die Juden, denn Pilatus wollte Jesus ja freigeben, aber *Sein* eigenes Volk wollte lieber einen Banditen (Barabbas) dafür.
- Röm 5.18; 1Kor 15.28; 1Joh 2.2 u.a. – So wie in Adam die ganze Menschheit in Tod und Verfehlung geriet, wurde sie in Christus, im Augenblick Seiner Erhöhung, juristisch daraus befreit.
- 2Kor 5.18-20 – Der ganze Kosmos wurde durch diese Erhöhung verändert: *"Ihr seid verändert dem Gott!"*
- Röm 11.36; 1Kor 15.28 u.a. – Seit diesem Zeitpunkt zieht der Gottessohn nach und nach alles zu Sich, bis das Heilsziel Gottes erreicht sein wird.
- Lk 23.40-47; Mt 27.54 – Zu den Ersten gehörten sowohl einer der Übeltäter, die mit Ihm hingerichtet wurden, als auch der Hauptmann, und einige des Volkes.
- 1Petr 4.6; 3.19; Joh 20.17; Hebr 9.12-14 – Nachdem Jesus den Wert Seines Blutes im oberen Heiligtum dargebracht hatte, ging Er in die Aufenthaltsräume der Gestorbenen und evangelisierte.
- Mt 27.52,53; Apg 1.9 – Etliche davon wurden erweckt und sind später mit Ihm in einer "Zeugen-Wolke" aufgefahren.
- Phil 2.9 – "Darum hat^d Gott ihn übererhöht und ihm den Namen gegnaden, der über jedem Namen *ist*, ..."

goss er dieses aus:

Apg 2.17,18, – Auf das Ausgießen des Geistes wird im NT 6x hingewiesen.
33; 10.45; Röm 5.5; Tit 3.6 Das Ausgießen selbst ist kein andauernder Vorgang, nur die darauffolgende Wirkung.

Der Herr sagte:

Hier Vers 34 – Der Quelltext (Ps 110.1) lautet: "Treuewort° JHWHs zu meinem Herrn: *Habe* Sitz zu meiner Rechten, bis ich setze deine Feinde *als* Schemel deinen Füßen." (DÜ) °[מַלְאָכַי – Flüstern (Sch)]
Der Vater spricht zum Sohn (dem Messias), der seinerseits Davids Herr ist.

Setze dich zu meiner Rechten:

Hier Vers 34 – Wörtliche Wiedergabe: "Setze dich aus Rechten^{pl} mein ..."
"Habe Sitz *als* aus meinen Rechtsbefindlichen ... " (DÜ)

Das ganze Haus Israel:

S. bei Apg 2.22 – Alle Zuhörer sind hier mit eingeschlossen.
(KK) Siehe dazu auch das Thema "Israel" auf www.bibelthemen.de oder in dem Buch "Bibelthemen von A-Z" daselbst.

zum Herrn als auch zum Christus (Gesalbten) machte:

Christus - χριστός (*christos*) - lat. deu. Christus, grie. Christos bedeutet sowohl im Hebr. (מָשִׁיחַ [MaSchiJaCh]) als auch im Grie. (χριστός [*christos*]) "Gesalbter".

Die Salbung ist die Bestätigung göttlicher Vollmacht. Gesalbt wurden im AB:

1Kö 19.16 – Der **Prophet** - z.B. Elisa.
1Sam 10.1; – Der **König** - z.B. Saul (mittels Flasche) und
16.13 David (mittels Horn).
Das Königtum Sauls ist - wie Flasche oder Krug - zerbrechlich, vergänglich.
Das Königtum Davids ist - wie das Horn - unzerbrechlich, unvergänglich.

Saul wurde (mit Öl) aus dem Krüglein gesalbt = irdenes Gefäß.
David wurde (mit Öl) aus dem Horn gesalbt = himmlisches Gefäß.
(gem. Weinreb)

3Mo 8.12 – Der **Hohepriester** - z.B. Aaron.
vgl. 1Chr 29.22

Die Reihenfolge bei Jesus:

1. - Prophet

Lk 7.37-39 – Im Hause Simons, des Pharisäers, wurde Jesus von einer stadtbekanntesten Verfehrerin zu Beginn seines irdischen Dienstes zum Propheten gesalbt (Füße).
Hebr 1.2 – Jesus, als Sohn, sprach als Prophet.

2. - König

Joh 12.1-8,15 – Im Haus des Lazaros, in Bethanien, salbte Maria sechs Tage vor dem Passah Jesus die Füße. Danach zog Er als König in Jerusalem ein (Sach 9.9; Joh 12.12-19).

Hebr 1.8,9 – Er regiert als König.

3. - Priester

Mk 14.3-9; Mt 26.6-13 – Im Haus Simons, des Leprakranken, salbte eine Frau zwei Tage vor dem Passah das Haupt Jesu. (Kurz vor Antritt seines himmlischen Priesteramtes).

Hebr 1.3; 5.6 – Er reinigte als Priester von den Verfehlungen.

den ihr anpfahlet – grie. σταυρώ.(*stauroid*) – s. bei Apg 2.23 (KK): "Wer hat Christus an den Pfahl gebracht?"

Petrus ruft zum Mitdenken auf

<p>Apg 2:37 <i>Als sie dies</i> aber hörten, wurde ihnen das Herz durchbohrt, und sie sagten zu ^d Petros und den übrigen Aposteln: Was sollen wir tun, Männer, Brüder?</p>	<p>Hebr 4.12,13; Apg 9.5,6; 22.10</p>	<p>ἀκούσαντες δὲ κατενύγησαν τὴν καρδίαν εἰπόντες πρὸς τὸν πέτρον καὶ τοὺς λοιποὺς ἀποστόλους τί ποιήσωμεν ἄνδρες ἀδελφοί *AB - εἰπόν τε</p>
<p>Apg 2:38 Petros aber erklärt ^z ihnen: Denkt mit, und ein jeder von euch werde getauft aufgrund des Namens Jesu Christi hinein in Erlassung eurer ^d Verfehlungen! Und ihr werdet die Schenkung des Heiligen Geistes empfangen.</p>	<p>Jes 30.15; Mal 3.7; Apg 3.19; 16.15; 17.30; 19.5; 10.44, 45; Röm 6.3</p>	<p>πέτρος δὲ πρὸς αὐτοὺς μετανοήσατε *φησὶν καὶ βαπτισθῆτω ἕκαστος ὑμῶν **ἐπὶ τῷ ὀνόματι ἰησοῦ χριστοῦ εἰς ἄφεσιν τῶν ἁμαρτιῶν ὑμῶν καὶ λήψετε τὴν δωρεὰν τοῦ ἁγίου πνεύματος *fehlt in B **B - ἐν</p>
<p>Apg 2:39 Denn euch ist die Verheißung und euren ^d Kindern und allen ^hin der Ferne, so viele der Herr, unser ^d Gott, hinzurufen wird.</p>	<p>Apg 3.25,26; Röm 11.16; Eph 2.13-22; Röm 8.30</p>	<p>ὑμῖν γὰρ ἐστὶν ἡ ἐπαγγελία καὶ τοῖς τέκνοις ὑμῶν καὶ πᾶσι τοῖς εἰς μακρὰν *ὄσους ἂν προσκαλέσῃται κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν *A - ὅς</p>

Petros - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

Männer ... – siehe bei Apg 2.22 (KK).

mitdenken – μετανοέω (*metanoëō*) – I.) umdenken 1) seinen Sinn ändern, Buße tun; in sich gehen; sich bekehren: d.h. seine böse und sündige Vergangenheit von Herzen bereuen, verneinen und mit ihr brechen (ST); denke um (EC).

Denkt mit: (S. auch bei Apg 3.19 (KK))

Hebr 5.12, 6.1 – Die Lehre vom Mitdenken mit Gott gehört zum grundlegenden Glaubensanfang.

Lk 5.32 – Christus kam, um Verfehlen zum Mitdenken zu rufen.

Röm 2.4 – Die Milde Gottes führt hinein in Mitdenken.

[τὸ χρηστὸν τοῦ θεοῦ εἰς μετάνοιάν σε ἄγει]
[Die Milde des Gottes hinein in Mitdenken dich führt]

2Petr 3.9 – Gott ist geduldig, weil er will, dass alle hinein in Mitdenken kommen.

Phil 2.10,11 – Ziel ist, dass alle zur Ehre Gottes, den Herrn bekennen (w. mit gleichen Worten ... hinein in Herrlichkeit).

Jes 26.9b – Dieser Weg kann für Verfehlen auch durch tiefe Gerichte führen.

taufen – βαπτίζω (*baptizō*) - untertauchen, eintauchen, taufen.

Verfehlung – ἁμαρτία (*hamartia*) – wörtl. Unzeugendes. Verfehlung ist der Verschuldungszustand (Apg 7.60), weil das zum Leben gegebene Innenziel (Röm 7.10) abgelehnt wurde. Im Neuen Bund das Abgelehnthaben der Treuebindung an das Lebenswort (Röm 14.23). WOKUB/789

Die Sünde ist die Verneinung der von Gott gesetzten sittlichen Lebensordnung. (S+Z zu Eph 2.1)

Ableitung von μάρπτω (*marptō*) fassen, ergreifen mit vorangestelltem **a** = **un**-fassend, also das Ziel verfehlend. (JPL zu Eph 2.1)

taufen hinein in (εἰς) Erlassung eurer^d Verfehlungen:

Hier u. – Die Taufe war das öffentliche Zeugnis dafür, dass der Getaufte
1Joh 2.2 u.a. – sich bewusst in die auf Golgatha geschehene Erlassung der Verfehlungen begab.

Siehe auch das Thema "Die eine Taufe" im Anhang auf Seite 450.

Schenkgabe – δῶρον (*dōron*) 19x – das Geschenk, die Gabe (Sch).

Denn euch ist die Verheißung:

Apg 2.22 (KK) – Die Ausgießung des Geistes war nur für Israeliten bestimmt (Juden und Hellenen, Nahe und Ferne).

Siehe dazu auch das Thema "Israel" auf der Internetseite des Autors:

<http://www.bibelthemen.eu/bibelthemen.html#bibelthemen>

<p>Apg 2:40 Außerdem gab er <i>mit</i> mehreren anderen Worten durchdringlich Zeugnis und sprach ihnen zu, sagend: Werdet gerettet, weg von diesem ^d verkehrten ^d Geschlecht!</p>	<p>Apg 8.25; 20.21; Phil 2.15; Lk 9.41</p>	<p>ἐτέροις τε λόγοις πλείοσιν διεμαρτύρατο καὶ παρεκάλει αὐτοὺς λέγων σῶθητε ἀπὸ τῆς γενεᾶς τῆς σκολιάς ταύτης</p>
<p>Apg 2:41 Die nun sein ^d Wort aufnehmen, wurden getauft; und es wurden ^{an jenem ^d Tag etwa} dreitausend Seelen hinzugefügt.</p>	<p>Apg 2.37,38; 13.48; 16.31-34;</p>	<p>οἱ μὲν οὖν ἀποδεξάμενοι τὸν λόγον αὐτοῦ ἐβαπτίσθησαν καὶ προσετέθησαν ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἑκαίην ψυχῶν *ὡς τρισχίλιαι *κ^οAB - ὡσεὶ</p>

durchdringliches Zeugnis:

Hier Apg 4.12 – Das "durchdringliche Zeugnis" des Petrus wies auf den "einen" Retter hin. Die Grundlage der Rettung hatte Gott gelegt.

Werdet gerettet - σῶθητε (*sōthāte*) imp. ao. pass. von σώζω (*sōzō*) retten.

- Hier – Weil Gott die Grundlage der Rettung gelegt hatte, steht die Aufforderung, die Petrus hier ausspricht, im Passiv.
Das Tun besteht somit darin, etwas an sich geschehen zu lassen.
- Phil 2.12,13 "... lasst eure eigene ^d Rettung herabwirken mit Furcht und Zittern. Denn Gott ist der *Innenwirkende* in euch, sowohl das *Wollen* als auch das *Innenwirken* für *sein* ^d Wohlgefallen."
- Joh 1.29,33 – Johannes der Täufer hat als erster den "Retter des Kosmos" mithilfe Gottes erkannt und bekannt gemacht.
Johannes darf bezeugen: Das Lamm Gottes ^o nimmt die Verfehlung des Kosmos ^oweg (^o αἴρω [airō] entheben)
- 1Joh 4.14; Joh 3.17; 12.47 – Der Evangelist Johannes und Jesus selber bezeugen das gleiche.
"Denn Gott sandte seinen Sohn nicht in den Kosmos, auf dass er den Kosmos richte, sondern auf dass der Kosmos durch ihn gerettet werde."
- 2Kor 5.18ff – Der juristische Teil der Rettung wurde auf Golgatha zu 100% erreicht.
- Joh 12.32 – Der praktische Teil wird nach und nach vollzogen.
"Und ich, wenn ich von der Erde erhöht werde, werde ich alles zu mir selbst ziehen."

Miniexkurs zur Rettung:

Grundsätzliches zum Rettungsplan Gottes:

Röm 3.23; 7.14 –Keiner von uns Menschen hatte eine andere Wahl, als von Geburt an zu verfehlen (sündigen).

- Röm 5.12,14 –Die Menschen sterben als Folge der Sünde Adams, und nicht als Folge ihrer eigenen.
"Deshalb, ebenso wie durch einen Menschen die Verfehlung in den Kosmos hineinkam und durch die Verfehlung der Tod und so der Tod zu allen Menschen durchgedrungen ist, worauf alle verfehlten."
- Röm 9.16 –Der Mensch kann seine Rettung nicht selber veranlassen.
- 2Kor 5.19;
Kol 1.19,20 –Rettung ist möglich, weil Gott den ganzen Kosmos (Engel und Menschen, 1Kor 4.9) in Christus verändert hat: "... weil Gott in Christus war, *den* Kosmos *für* sich selber *in jeder Beziehung* verändernd, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnend, und in uns das Wort der Veränderung legend."
- 1Joh 2.2 (KK) "Und er ist die Sühnung betreffs unserer Verfehlungen, nicht allein aber betreffs der unseren, sondern auch betreffs *der* des ganzen Kosmos."
- Ps 145.9;
Röm 11.32 –ER erbarmt sich aller.
- 1Kor 15.28 –Gott wird einmal alles in allen sein.
- Ps 139.12;
2Kor 4.6 –Weil Gott Licht ist, ist dann alles Licht.
- 1Kor 13.5b –Die Liebe (Gott in Person) rechnet das Üble nicht zu.
- Jes 26.9;
Tit 2.11,12 –ER erzieht die Menschen durch Gericht (Zurechtbringung) und Gnade.

Der Umfang der Rettung:

- Ps 36.6,7 –Gott rettet Menschen und Tiere.
- Joh 3.17 –Der Kosmos wird gerettet (Engel und Menschen, 1Kor 4.9).
- 1Tim 2.4; 4.10 –Alle Menschen werden gerettet (gemäß göttl. Ordnung).
- Lk 19.10 –Alles Verlorene wird gesucht und gerettet.
- Röm 5.18;
11.32 –Alle werden gerechtfertigt; Gott erbarmt sich aller.
- 1Kor 15.22 –Wie in Adam alle ... , so auch in Christus alle ...!

*Gott will dies, es ist nicht nur ein frommer Wunsch! SEIN Wille ist die Ursache der Rettung.

- Ps 135.6;
Jes 46.10;
Dan 4.32;
Röm 9. 19;
Eph 1.11 –ER tut alles gemäß Seinem Willen.
- Ps 106.8 –Die Rettung beantwortet auch die Frage nach der Macht Gottes.

Wozu die Rettung ermahnt:

- Hebr 2.1-3 (KK) – Sie ermahnt uns, uns darum zu kümmern, damit wir nicht vorbeigleiten.
- Jak 1.21 – Das rettende Wort mit Sanftmut zu empfangen.
- 2Petr 3.14,15 – Rettung ermahnt, die Langmut Gottes richtig einzustufen.
- Spr 20.22 – Sie ermahnt, nicht Böses zu erstatten, sondern auf Gott zu warten.

S.a. Joh 4.42 (KK); 1Tim 2.4; 4.10 (KK) sowie Röm 3.24 (KK). Beachte auch bei Röm 5.15,17 (KK) das "wieviel mehr".

dreitausend:

- 2Mo 32.28 – Etwa 7 Wochen nach dem Passa in Ägypten war die Gesetzgebung am Sinai (goldenes Kalb). Im göttlichen Gericht kamen 3000 Israeliten (keine Leviten) um.
- Hier – Aufgrund der Pfingstrede des Petrus kamen etwa 3000 Seelen zum Glauben.

taufen – βαπτίζω (*baptizō*) – untertauchen, eintauchen, taufen. Siehe im Anhang auf Seite 450 das Thema: "Die eine Taufe".

- Apg 2.38; 1Jo 2.2 u.a. – Die Taufe war das öffentliche Zeugnis dafür, dass der Getaufte sich bewusst hinein in die auf Golgatha geschehene Erlassung der Verfehlungen begab.

Die vier Lebenswurzeln der Versammlung

<p>Apg 2:42 Sie waren aber verharrend <i>in</i> der Lehre der Apostel und der Gemeinschaft, <i>im</i> ^d Brechen des Brotes und den Gebeten.</p>	<p>Apg 11.23; 20.7;</p>	<p>ἦσαν δὲ προσκαρτεροῦντες * τῆ διδασχῆ τῶν ἀποστόλων καὶ τῆ κοινωνία ** τῆ κλάσει τοῦ ἄρτου καὶ ταῖς προσευχαῖς * A - ἐν ** x^c - καὶ</p>
<p>Apg 2:43 Es wurde aber <i>in</i> jeder Seele Furcht, außerdem wurden viele Wunder und Zeichen durch die Apostel.</p>	<p>Mk 16.20</p>	<p>ἐγένετο δὲ πάση ψυχῇ φόβος πολλὰ δὲ τέρατα καὶ σημεία διὰ τῶν ἀποστόλων ἐγένετο * ἐν ἰε ρουσαλήμ φόβος τε ἦν μέγας ἐπὶ πάντας* *fehlt in B*</p>

1.) Lehre der Apostel:

- Hier und Röm 16.17 – Die Lehre der Apostel bildet die Grundlage (Eph 2.20) der Ekklesia.
Röm 15.18 – Sie ist das Wort des erhöhten Herrn.
Apg 20.26,27 – Dazu gehört der ganze Ratschluss Gottes.

2.) Gemeinschaft:

- Hier – Unter dem Begriff der Gemeinschaft sind sicher auch die übrigen drei Merkmale zu verstehen: In Gemeinschaft findet Lehre, Brotbrechen und auch Gebet statt.
Hebr 10.25 – Beachte auch den Hinweis: "... nicht unsere Zusammenführung zu versäumen, wie es bei einigen Gewohnheit ist, sondern *einander zu ermuntern*, und *dies* um soviel mehr, als ihr den Tag nahen seht!"

brechen – κλάω (klaō) 14x - das NT verwendet das Wort nur i.V.m. dem Brechen des Brotes, d.h. als rituellen Vorgang. Hier alle Vorkommen: Mt 14.19; 15.36; 26.26; Mt 8.6,19; 14.22; L22.19; 24.30; Apg 2.46; 20.7,11; 27:35; 1Kor 10.16; 11.24.

- Joh 19.33,36 – Es ist zu unterscheiden von κατάγνυμι (*katagnymi*) zerbrechen oder συντριβῶ (*syntribō*) zerreiben, zerknicken, zertreten (Sch).

3.) Brechen des Brotes:

- 1Kor 10.16 – Brot brechen ist die Darstellung der Gemeinschaft des Leibes des Christus.
Apg 2.46; 20.11; 27.35; Mt 14.19 – Außerdem war es auch eine Sitte in Israel, bei gemeinsamen Mahlzeiten das Brot zu brechen.

Siehe auch bei Apg. 20.7 (KK).

4.) Gebet:

- Apg 4.23,24; 12.5,12 – Zur Versammlung der Glaubenden gehörte offensichtlich auch die Gebetsgemeinschaft.

Wunder und Zeichen:

- Joh 12.37-40 – Wunder und Zeichen führen nicht zwangsläufig zum Glauben.
Joh 4.48 – Ein durch Wunder veranlasster Glaube ist oft nur oberflächlich oder fragwürdig.
Joh 6.26 – Deshalb rügt Jesus den wundersüchtigen Glauben jenes Geschlechtes.
Hier u. Joh 9.35ff – Allerdings gibt es auch das Gegenteil. Wunder können auch zu echtem Glauben führen.

Dass Gott heute noch Zeichen und Wunder tut, muss nicht bezweifelt werden. Diese

Ereignisse sind aber nicht die Grundlage und Voraussetzung für unseren Glauben oder unserer Treue gegenüber Gott. Zeichen und Wunder bilden gelegentlich einen nützlichen Nebeneffekt, sind aber nicht Hauptbestandteil des Glaubenslebens. Für die Endzeit gilt: "Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind, da viele falsche Propheten herausgekommen sind hinein in den Kosmos." (1Joh 4.1) S. dazu auch bei Apg 4.30 (KK).

Zeichen und Wunder – s. dazu bei Apg 3.6 auf S. 64 und Apg 4.30 auf S. 90.

<p>Apg 2:44 Alle ^d Glaubenden aber waren an <i>demselben Ort</i> und hatten alles gemeinsam.</p>	<p>Apg 4.32-35; 2Kor 8.9,15; 9.6-15</p>	<p>καὶ πάντες δὲ οἱ *πιστεύσαντες ἦσαν ἐπὶ τὸ αὐτὸ καὶ εἶχον ἅπαντα κοινὰ *A- πιστεύοντες</p>
<p>Apg 2:45 und sie verkauften die Güter und die Besitztümer und verteilten sie <i>an alle</i>, je nachdem wer Bedarf hatte.</p>	<p>Apg 11.29; Lk 16.9; 19.8; Spr 11.24,25; 1Joh 3.17</p>	<p>καὶ τὰ κτήματα καὶ τὰς ὑπάρξεις ἐπίπρασκον καὶ *διεμέριζον αὐτὰ πᾶσιν καθότι ἂν τις χρεῖαν εἶχεν *A - ἐμέριζον</p>
<p>Apg 2:46 Täglich verharrten sie einmütig in der Weihestätte und brachen zu Hause das Brot, nahmen Nahrung in Jubel und Einfachheit des Herzens,</p>	<p>Apg 3.1; 20.7; 1Petr 1.8</p>	<p>καθ' ἡμέραν τε προσκαρτεροῦντες ὁμοθυμαδὸν ἐν τῷ ἱερῷ κλῶντές τε κατ' οἶκον ἄρτον μετελάμβανον τροφῆς ἐν ἀγαλλιάσει καὶ ἀφελότητι καρδίας</p>
<p>Apg 2:47 lobten ^d Gott und hatten Gnade zu dem ganzen Volk <i>hin</i>. Der Herr aber fügte täglich an demselben Ort <i>die hinzu</i>, die gerettet wurden.</p>	<p>Apg 5.14; 11.24; 13.48; Röm 8.30</p>	<p>αἰνοῦντες τὸν θεὸν καὶ ἔχοντες χάριν πρὸς ὅλον τὸν λαόν ὃ δὲ κύριος προσετίθει τοὺς σωζομένους καθ' ἡμέραν ἐπὶ τὸ αὐτό</p>

Glaubende hatten alles gemeinsam ... verkauften die Güter:

- Apg 5.4; 4.36,37 – Aufgrund der sozialen Situation in Jerusalem war diese Hilfsaktion nötig. Es bestand aber kein Zwang, sondern jeder konnte freiwillig dazu beitragen.
- Apg 12.12 – Der Verkauf der "Güter" beinhaltete offensichtlich nicht das Privathaus.
- Mt 8.14 u.a. Apg 16.15; 17.5; 21.8 – "Gütergemeinschaft" war kein charakteristisches Merkmal der "Urchristen", da das gesamte NT auch von viel Privatbesitz spricht. (Vgl. a. Röm 16.3,5; Kol 4.15 u.a.)
- 2Kor 8.13,14 – Die Hilfe bestand darin, den "Überfluss" zu verwalten und nicht

darin, sich selber in Not zu begeben, um anderen zu helfen.
"Denn nicht, auf dass anderen Entspannung *zuteil wird*, euch aber Drängnis, sondern aus Gleichheit *diene* euer ^d Überfluss in der jetzigen Gelegenheit, dem Mangel jener, auf dass auch der Überfluss jener, ^hfür euren Mangel sei, damit Gleichheit würde; ..."

Weihesstätte – s. bei Apg 3.2 (KK).

zu Hause – κατ' οἶκον (*kat oikon*) Akk. – hausgemäß o. häuserweise. Vgl. Röm 16.3,5 – "Grüßt Priska und Akylas, meine ^d Mitarbeiter in Christus Jesus, und die Versammlung gemäß ihrem Haus. Grüßt Epainetos, meinen ^d Geliebten, welcher *die* Anfangsgabe der Asia ist ^hfür Christus." (Vgl. a. 1Kor 16.19; 4.15)

sie brachen zu Hause das Brot: Siehe Apg 2.42 (KK) Ziff 3 und Apg 20.7 (KK).

Hier u. Apg 5.42 – Die Versammlung war in der Weihesstätte, und "in den Häusern" wurde gegessen, aber auch gelehrt.

Der Herr aber fügte ... hinzu:

Hier u. Apg 2.39 – Sowohl der Vater-Gott als auch der Gott-Sohn könnten mit "Herr" gemeint sein.

Apg 3.20, 22 u.a. – Hier ist offensichtlich vom Vater-Gott die Rede.

Apg 1.6,24 u.a. – Während hier eindeutig Jesus als Herr gemeint ist.

Vater, Sohn und Geist werden als "Herr" bezeichnet:

EH11.15 – Der Vater wird Herr (kyrios) genannt.

Kol 3.23,24 – Der Sohn wird Herr (kyrios) genannt.

2Kor 3.17,18 – Der Geist wird Herr (kyrios) genannt.

Röm 8.30 – "Welche er aber vorhersah, diese berief er auch; und welche er berief, diese rechtfertigte er auch; welche er aber rechtfertigte, diese verherrlichte er auch."